

Bezugspreis

zu den Hauptpoststellen oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Nachportoabholstellen abgezahlt: vierzig Groschen für 4.450, bei mindestens dreißiger Abholung und dem 4.620. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzig Groschen. 4.6. Man abschreibt ferner mit entsprechendem Nachporto bei den Postanstalten in den Gewerbe-, Industrie-, Beleger-, Holländ., Luxemburg, Österreich, Schweden und Norwegen, Russland, der Donau-Mündung, der Nordischen Küste, Griechen. Über alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Sonderhand durch die Expedition dieser Blätter möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannisthal 8.

Filialen:
Ulrich Gehr. Bern. D. Meiss' Görlitz,
Universitätsstraße 3 (Gotha),
Sankt-Nikolaus,
Postamt 14, post. und Postgeld 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 62.

Sonntag den 3. Februar 1901.

Aus der Woche.

Die Königin Victoria von England ruht nach beispiellosen Freudenprunksfeierlichkeiten in der Kunst. Die Freuden, das Abkleten dieser dem deutschen Einigungsbund gebundenen, deutschen Selbstständigkeit und gar deutscher Größe allzeit abholden fremden Herrscherin für Deutschland zu einem nationalen Trauertag zu gestalten, sind nicht gelungen, waren auch nicht gelungen, wenn die Erinnerung an die Erkrankung des Präsidenten Krüger auf deutlichem Boden und was ihnen vorangegangen nicht noch frisch wäre. Aber bestätigt haben die Vorgänge von Doborne, Cawes u. die deutsche Gemüther in der verflossenen Woche auf das lebhafteste. Die Stimmlung und Erregung war aber keine schlechte, sonst man sie für die Entwicklung eines Reiches, das erst seit 30 Jahren sich eines gemeinsamen Oberhauptes erfreut, wünschen könnte. Sie ist wiederum in glänzender Halle die des Gedauerns gewesen und zwar hat sich von dem Gedauern außer der Sozialdemokratie kein Kreis ausgeschlossen. Der preußische Adelige begegnete sich in seinen Gehöften mit dem süddeutschen Arbeiter, der süddeutsche Bauer mit dem norddeutschen Adeliter. Selbst die "Kreuzzeitung" leugnet nicht, Stimmen gehörten zu haben, welche meines, daß diese über alles die Tagewesene hinzugetragene Verheilung je der Trauer einer anderen Nation zu einer Zeit, da die politischen Sympathien der Böller nicht zu einander stimmen wollen, besser unterdrücken wäre. Das ist viel zu wenig gelagt; eine solche Verheilung würde unter keinen Umständen, auch wenn es keinen Vorrat kriegs gäbe und keine Bedeutung eines Bildhauers des deutschen Kaisers durch deutsche Offiziere gegeben hätte, und sie würde aus, irgend einer anderen fremden Nation gegenüber gehst, in Deutschland das Gegentheil von Verheilung erweckt haben. Aber von einer anderen Nation, wie etwa der italienischen nach der Errichtung ihres Königreichs, auch nicht im Unterschiede dagebracht wurde, was sieben gerade England geboten wird, ist ein Umstand, der allerdings zur Verherrlichung der Stimmung beigebracht hat. Wie für unseren Theil wollen und in diesem Augenblicke jeder Lustung jener Verheilung enthalten. Aber wie halten und nicht für bedeckt, die Feststellung zu unterbrechen, daß im deutschen Volk auf ausdruckslos ein Zusammenhang zwischen dem jetzt Geschehenen und der 1866er Deutschen an den Präsidenten Krüger gefunden wurde und daß deshalb der Name "Concessio" auf Millionen Lippen schwante. Das Gefühl, daß das deutsche Reich in diesen Tagen nicht nur nicht wie eine erste Weltmacht, sondern nicht einmal wie ein unabhängiger europäischer Großstaat der Welt erscheinen könnte, war ein allgemeines und die Engländer haben nichts gebaut, um unsere Sichtbarkeit zu mildern. Ihre Zeitungen haben galant verkündet, nunmehr recht zu jüngsten mit dem geschilderten Ressentiment des deutschen Reiches zu sein, ja eines ihrer Böller hat für die Herauslösung sogar die Form gemacht, der Außenminister W. auf britischen Boden verurteilt hat, dort hin Unbehagen mehr".

Während sich in England schreibt, was in Deutschland nicht geschah, ging die Meinung durch die Blätter, die Engländer gingen mit dem Gedanken um, in Lawrence Marquez, dem Hafen der Perugia-Sal, Gebäude zu Regierungs- und Verwaltungszwecken auszuführen. Der Abgesandte Dr. Hesse sprach also von dem deutsch-englischen Abkommen über das vorzeitigliche Urtira doch mehr genutzt haben, als Graf Bölow diesem und anderen "Oberbanknotenfirmen" zugesprochen bereit war. Während der vergangenen englischen Woche hat man von dem Reichskanzler als dem orientalischen Regierer der internationalen Beziehungen Deutschlands nichts gehört. Nicht einmal, daß er es der Welt weiß gefallen, sich beim habsburgischen Telegraphenbüro die Verbreitung englischer Propaganda, die durch ihre Öffentlichsprache jede deutsche Empfindung verletzte, zu verdünne. In England mit dabei gewesen ist Graf Bölow definitiv nicht und dies erwies eine eigentümliche Erinnerung. Als der Kaiser das vorlegte Mal — es war dies, wie man weiß, nach Ausbruch des Spanienkrieges — nach England reiste, befand sich, obwohl auch diese Fahrt als ein rein familiärer Act offiziell gekennzeichnet wurde, Graf Bölow im Gefolge des Monarchen. Gerede wegen dieses Umstandes wurde die Verstärkung laut, die Reise habe doch einen politischen Charakter annehmen. Dem gegenüber zeigte sich die der Regierung nahe stehenden Blätter sehr unzufrieden und eines versteht es sogar ganz unverstellt, daß liberale oder wenigstens constitutionalistische Blätter die Begleitung des reisenden Monarchen durch einen Minister beschuldigen könnten: der Kaiser sei immer und überall Monarch; er habe auch beim Verlassen im Ausland Anklammbungen vorgenommen und darum sei es eine Konsequenz der vertragsgemäßigen Verantwortlichkeit der führenden Räte, daß ein solcher Kaiser in der Umgebung des Herrschers besteht. Die Theorie war richtig, sie ist es aber auch heute noch. Diesmal jedoch willst der Kaiser noch länger ohne Minister in England, und das bei der ersten Reise so feindselig-constitutionalistische Presseorgan hat das Wort über die ministerielle Kaiserfahrt verloren. Wie wissen auf diesen Zweck hin, nicht als ob wie es nicht für das gleichzeitige Dasein von der Welt hielten, ob ein Minister während oder nicht, sondern nur wieder einmal zu zeigen, wie die offizielle Presse zu reden und zu schreiben versteht.

Der "Innere Bölow" hat sich vermehren lassen und durch eine Widerlung der Worte, in der er sich beispiellosen bezeichnet, erfahren müssen. Dabei hat er im preußischen Abgeordnetenhaus über die Getreidequellenkdauung nicht gezeigt, was einen Politiker erzeugen könnte, der sich nicht in der Umgebung des Herrschers befindet. Die Theorie war richtig, sie ist es aber auch heute noch. Diesmal jedoch willst der Kaiser noch länger ohne Minister in England, und das bei der ersten Reise so feindselig-constitutionalistische Presseorgan hat das Wort über die ministerielle Kaiserfahrt verloren. Wie wissen auf diesen Zweck hin, nicht als ob wie es nicht für das gleichzeitige Dasein von der Welt hielten, ob ein Minister während oder nicht, sondern nur wieder einmal zu zeigen, wie die offizielle Presse zu reden und zu schreiben versteht.

Der "Innere Bölow" hat sich vermehren lassen und durch eine Widerlung der Worte, in der er sich beispiellosen bezeichnet, erfahren müssen. Dabei hat er im preußischen Abgeordnetenhaus über die Getreidequellenkdauung nicht gezeigt, was einen Politiker erzeugen könnte, der sich nicht in der Umgebung des Herrschers befindet. Die Theorie war richtig, sie ist es aber auch heute noch. Diesmal jedoch willst der Kaiser noch länger ohne Minister in England, und das bei der ersten Reise so feindselig-constitutionalistische Presseorgan hat das Wort über die ministerielle Kaiserfahrt verloren. Wie wissen auf diesen Zweck hin, nicht als ob wie es nicht für das gleichzeitige Dasein von der Welt hielten, ob ein Minister während oder nicht, sondern nur wieder einmal zu zeigen, wie die offizielle Presse zu reden und zu schreiben versteht.

ausreichende und deshalb höhere Böle" für die Saarwirtschaft in Aussicht stellt, bedeutet die "Vorladung von der höheren Handelspolitik". Schon lange, bevor Graf Bölow Kanzler geworden, hat sich Graf Posadowitz im Reichstag darüber ausgedehnt, daß man nicht daran denkt, bei Erneuerung der internationalen handels-politischen Beziehungen die bisherigen Verträge einfach abzuschaffen. Das war deutlich und wurde auch liberal so verstanden, wie es nun mehr Graf Bölow ähnlich anzusehen bat.

So wenig der Bölow über die Errichtung des Reichskanzlers gerechtfertigt ist, so wenig ist es das Gelderei über die 34 national-liberalen Landtagsabgeordneten, die einer Resolution folgten, die mit Entschließungen einen wesentlich prächtigeren Getreidezollfuß verlangt. Selbst der national-liberale Redner, der gegen die Resolution stimmte, hat den Ausdruck „wenigstens“ als einen in diesem Falle sehr harmlosen erklärte, und in der That wäre auch eine Steigerung von 1/25 auf eine wesentliche Erhöhung, diese Erhöhung trübe aber bekanntlich nach Ablauf der bestehenden Verträge von selbst ein. Was mit der Nachverhandlung der Abstimmung der Wehrheit der Nationalliberalen befreit wird, vertritt ein hannoversches Blatt. Nur ist es erklärt worden, gar nicht in erster Reihe war die Höhe des Zolls zu thun, aber der Kampf gegen die extreme Agrarier sollte fortgesetzt werden.

Das ist die „gallimillibrale“ Coalition gegen die „Juncker“, die auch sonst wieder spalt, obwohl alle darauf

gezielten Befreiungen mit Nachtheil für die

Abstimmung der Wehrheit der Nationalliberalen und mit einer Stimme für den Liberalismus gestellt haben. Wenn die liberale Wahlpartei sich heute mit der Demokratie verbinden willte, so wäre der gegebene und unvermeidliche Führer der Abg. Partie, derzeitige

der, die vorigen im Abgeordnetenhaus einen Brandreden hielt, weil der Justizminister erlaubt hatte, sich nicht zu Maßnahmen verstellen zu können, die es bis dahin mithören, wie diesen etwa zwei Jahren in Berlin ein einziger unzähliger Kotor zu finden wäre. Man kennt es nicht, unter der Brünz eines solchen Volksdienstes in einem erfolglosen Kampf sich einzufügen zu können.

Ein sachkundiges Urtheil über die Wirkung des modernen Gewehres in China.

a. Marineabteilung Dr. Schäffl hat über 90 Beobachtungen des Panzercorps vom deutschen Geschwader während des Vormarsches der Seymour'schen Expedition nach Peking und während der darauf folgenden Besetzung von Tsingtao in Beobachtung genommen. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle handelt es sich um Schußwunden durch Gewehre, nur ein ganz kleiner Theil war durch größeres Geschoss herverursacht. Die Bewaffnung der Chinesen bestand zum Theil in dem alten großkalibrigen 11-mm-Kleinfeuer, zum Theil in dem neuen kleinkalibrigen Gewehr, während unsere Leute mit dem alten Modell 71/84 ausgerüstet waren. Neben die Erfahrungen, die mit dem neuen Gewehr gemacht worden sind, berichtet Dr. Schäffl in der "Marine-Rundschau" auf das Ergebnis. Von seinen Beobachtungen ergeben vor Allem die nachstehende allgemeine

Interesse:

"Betrachten wir die Wirkung des modernen Gewehres mit einem kleinkalibrigen Mantelgeschosse an der Hand unsrer Beobachtungen, so bestehen diejenigen, auf dass die bewaffnete abgesonderte Truppe ganz schwer zu besiegen ist. Die Gewehre, die das neue Gewehr ganz unbedingt seines Geschäftes des Bestrebungen der Chinesen bestimmt und Chinesen welt besser dienen, als die bisher im Gebrauch gewohnen größere Kaliber. Die Verwundungen der Heger zeigen auf das Augenfälligste, welche raschen und überlebenskurzen Verwundungen das 11-mm-Gewehr bei allen Beobachtungen anrichtet. Im letzten Gegenseitigkeiten zeigt sich und die russische Wirkung des neuen Gewehres vor Augen, welche im Durchschnitt weniger ausgebreitete und mildere Verletzungen hervorruft und durchaus für die chinesischen gleichartigen Verletzungen sowie für die Verwundungen der Gewehre bestreitbar ist. Die Gewehre und Gewehrschäfte der verdeckten Gewehre haben es ermöglicht, daß leicht die schweren Verletzungen der Arme und der Hände in kürzer Zeit rechtlos heilen können. Wie kann der von Hohen gesuchte Krieger, der der Wirkung des neuen Gewehres im Vergleich zu dem alten in einer Linie in der Annahme der Explosionswirkung des Mantelgeschosses leicht und doch erhöht auf große Entfernung (1000—2000 m) überzeugt ist, auf seinen Gewehren mehr anstrengt, als der Hand der an älteren Gewehren gewohnten Gewehren und seiner Verwendung gewohnt. Dieser Wettbewerb wird leicht durch die zweitens gezeigte Zahl der Verwundungen, welche das neue Gewehr infolge seiner größeren Wirkung die Wirkung der Gewehre mit großer Durchdringlichkeit ergibt, nicht aufgehoben."

Über das Verhalten der Rente amittelbar nach der Verwundung schreibt Dr. Schäffl weiter Röhrer:

"Eine Schnellverbindung im Moment der Verletzung ist sinnvoll, aber ich kann nicht in der Wunde gezeigt haben, es würde bei dem Falltag von 5/2000 m in den letzten Jahrzehnten geschehen. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwundungen oder durch die Wirkung auf den Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann den Gewebszusammensetzen der Wunde wie einen Wundgang angehören, der durch die Wirkung des Gewehrs auf die Gewebszusammensetzen gemacht werden. Röhrer kann, ohne zweifelhaft etwas gemacht zu haben, in der Wunde des Gewehrs weitreichende und durchgewebsende Verwund